

DACHMARKE RHÖN

Die Marken der Rhön in den
Landkreisen Bad Kissingen, Fulda, Rhön-Grabfeld, Schmalkalden-Meiningen, Wartburgkreis

AKTUELLE PRESSEMITTEILUNG
07.12.2015



Zur Einweihung des Rhöner Regionalregals konnte Michael Geier von der bayerischen Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats Rhön Landrat Thomas Habermann, Fladungens 2. Bürgermeisterin Eva Kalla, Hannelore Rundell und Stephanie Müller von der Dachmarke Rhön, von der Info-Stelle Irene Friedrich und den Geschäftsführer des Vereins Naturpark & Biosphärenreservat Bayrische Rhön e.V. Klaus Spitzl (von rechts) begrüßen. Foto: Freies Journalistenbüro der Rhön



Idealer Standort für ein Regionalregal der Dachmarke Rhön

25 000 Gäste besuchen jährlich die Info-Stelle Schwarzes Moor

FLADUNGEN / RHÖN. In der Info-Stelle „Schwarzes Moor“ des Vereins Naturpark & Biosphärenreservat Bayerische Rhön e.V. können die Gäste nun auch Rhöner Produkte kaufen. Seit einigen Tagen gibt es hier ein Regionalregal der Dachmarke Rhön – zugleich das bislang höchst gelegene seiner Art in der bayerischen Rhön.

Zur offiziellen Einweihung des Rhöner Regionalregals konnte der Leiter der bayerischen Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats Rhön, Michael Geier, den Landrat des Landkreises Rhön-Grabfeld Thomas Habermann, die 2. Bürgermeisterin der Stadt Fladungen Eva Kalla, den Geschäftsführer des Vereins Naturpark & Biosphärenreservat Bayrische Rhön e.V. Klaus Spitzl, Hannelore Rundell und Stephanie Müller von der Dachmarke Rhön sowie als Mitarbeiterin der Info-Stelle Irene Friedrich begrüßen.

Hannelore Rundell freute sich, dass jetzt schon das 12. Regionalregal der Dachmarke Rhön eröffnet worden ist. Die Regionalregionale seien wichtig, um Rhöner Produkte erfolgreich vermarkten zu können. Das Besondere an den Produkten, die mit dem Qualitätssiegel und dem Biosiegel Rhön ausgezeichnet sind, sei eine glaubwürdige Regionalität auf der Basis von genau festgelegten Kriterien. Gerade die Info-Stelle „Schwarzes Moor“ sei ein idealer Standort für ein solches Regal, da jährlich mehr als 25 000 Gäste die Info-Stelle besuchen.

Landrat Thomas Habermann dankte dem Freistaat Bayern, dass das Regionalregal in der Infostelle unterkommen konnte und nun mit seinen von der Dachmarke Rhön gesiegelten Produkten eine weitere Wertschöpfung in Sachen Regionalität darstellt.